

2024

TCFD-Index

INHALT

- 1 Klimaberichterstattung nach TCFD
- 2 1. Governance
- 3 2. Strategie
- 6 3. Risikomanagement
- 8 4. Kennzahlen und Ziele
- 9 TCFD-Index

Klimaberichterstattung

KLIMABERICHTERSTATTUNG NACH TCFD

Der Klimawandel ist die größte globale Herausforderung der Menschheit. Als verantwortungsvoll agierender Spezialchemiekonzern arbeiten wir aktiv an der Transformation zu einer klimaneutralen und kreislauforientierten Wirtschaft mit. Bereits 2019 haben wir uns das Ziel gesetzt, bis 2040 für Scope-1- und -2-Emissionen klimaneutral zu werden. Um unsere Vorgabe sicher zu erreichen, haben wir uns Meilensteine mit Reduktionszielen für die Jahre 2025 und 2030 gesetzt: So wollen wir unsere Scope-1- und -2-Emissionen von ursprünglich 6,5 Millionen Tonnen CO₂e (2004) bis 2025 um 65% senken. Ein zweiter Schritt sieht vor, die Emissionen bis 2030 um dann 80% auf 1,3 Millionen Tonnen CO₂e zu senken. Damit sind unsere Klimaziele für Scope-1- und Scope-2-Emissionen im Einklang mit dem Pariser Klimaschutz-Abkommen und LANXESS leistet seinen Beitrag dazu, die globale Erwärmung auf maximal 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Dies wurde zuletzt 2024 von der renommierten Science Based Targets Initiative (SBTi) validiert und bestätigt.

Unsere Verantwortung für den Klimaschutz umfasst auch unsere Scope-3-Emissionen. 2022 haben wir uns erstmals ein Reduktionsziel für indirekte Emissionen aus der vor- und nachgelagerten Lieferkette gesetzt, das ebenfalls von SBTi bestätigt wurde: Bis 2050 soll die gesamte Lieferkette klimaneutral sein. Dies umfasst Emissionen bei eingekauften Rohstoffen, in der Logistik und bei den Endprodukten. Bereits 2030 wollen wir die Scope-3-Emissionen um 59% gegenüber dem Basisjahr 2015 senken, von

27,0 Millionen Tonnen auf 11,0 Millionen Tonnen CO₂e. Um die Reduktionsziele für Scope-3-Emissionen erreichen zu können, haben wir 2022 die Initiative „Net Zero Value Chain“ gestartet. Dabei verstärken wir den Einkauf nachhaltiger Rohstoffe, optimieren die CO₂-Emissionen in unserer Logistik und arbeiten weiter daran, klimaneutrale Produkte sowie Produkte mit reduziertem CO₂-Fußabdruck auf den Markt zu bringen und so dazu beizutragen, Wertschöpfungsketten klimaneutral und zirkulär zu gestalten.

Bereits seit Jahren berichtet LANXESS umfassend über seine Nachhaltigkeitsleistungen. Entsprechend setzen wir uns auch für transparente Informationen zu Klimathemen ein, die wir kontinuierlich weiter ausbauen. Dazu gehört auch die Teilnahme am CDP, in dem wir seit 2012 klimaschutzrelevante Daten offenlegen und 2022 zum siebten Mal für unsere Klimastrategie mit einem A-Rating ausgezeichnet wurden. Wir unterstützen ebenfalls die Empfehlungen zur Berichterstattung klimabezogener Informationen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Diese wurde im Jahr 2015 vom Financial Stability Board (FSB) gegründet, um Empfehlungen für eine effektivere klimabezogene Berichterstattung zu entwickeln. Sie soll fundiertere Investitions-, Kredit- und Versicherungsentscheidungen fördern und es den Stakeholdern ermöglichen, den Umgang von Unternehmen mit den Chancen und Risiken des Klimawandels zu bewerten. Seit 2021 veröffentlichen wir einen TCFD-Index auf dieser Basis.

Die Empfehlungen zur Offenlegung sind in vier Themenbereiche gegliedert:

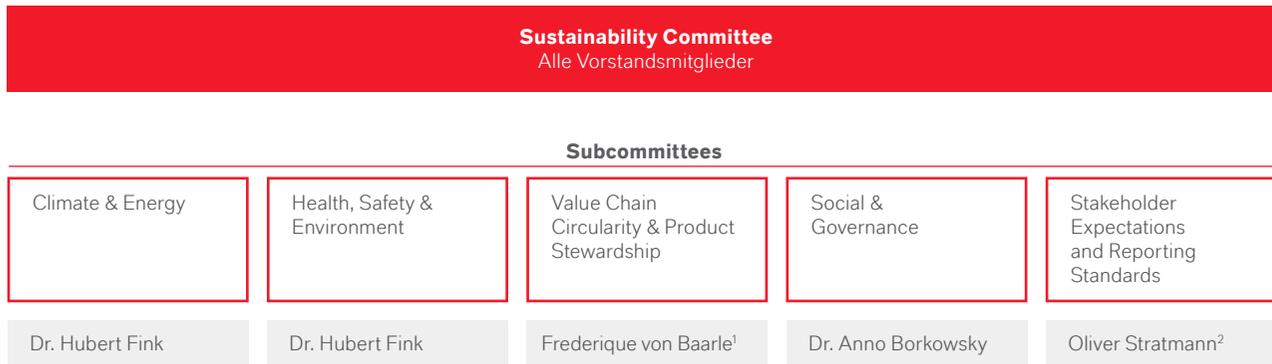
1. Governance
2. Strategie
3. Risikomanagement
4. Kennzahlen und Ziele

Auf den folgenden Seiten finden sich – dieser Systematik folgend – grundlegende Informationen zu den Themenbereichen. Alle Daten des TCFD-Berichts beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2023.

1. GOVERNANCE

LANXESS will als nachhaltiges Chemieunternehmen langfristig erfolgreich sein. Dieser Anspruch spiegelt sich unter anderem in unserem Klimaschutzziel wider: Bis 2040 wollen wir klimaneutral sein.

Nachhaltigkeitsbezogene Gremien und Vorstandszuständigkeiten



1) bis 31. März 2023 Dr. Anno Borkowsky
 2) 1. Januar bis 31. August 2023 Michael Pontzen

Sustainability Committee

Das oberste Gremium zur Steuerung aller wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen bei LANXESS ist das Sustainability Committee. Ihm gehören alle Vorstandsmitglieder an, die gemeinsam entscheiden. An das Sustainability Committee berichten fünf Subkomitees, die sich mit verschiedenen Schwerpunkten der LANXESS Nachhaltigkeitsstrategie beschäftigen und jeweils von einem Vorstandsmitglied geleitet werden:

- › Subkomitee „Climate & Energy“ – Umsetzung des LANXESS Klimaprogramms „Climate neutral 2040“

- › Subkomitee „Health, Safety & Environment“ – Entwicklung nachhaltiger und sicherer Produktionsstandorte
- › Subkomitee „Value Chain Circularity & Product Stewardship“ – Förderung nachhaltiger Produkte und Wertschöpfungsketten
- › Subkomitee „Social & Governance“ – Koordination von Themen der unternehmerischen und sozialen Verantwortung von LANXESS
- › Subkomitee „Stakeholder Expectations and Reporting Standards“ – Erfüllung externer Berichtsstandards und Stakeholdermanagement

☐ [Weitere Informationen finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2023 im Kapitel „Sustainability“ ab Seite 13.](#)

Subkomitee Climate & Energy

Das Subkomitee setzt sich zusammen aus den Leitern und Experten der Group Functions Corporate Development, Corporate Controlling, PTSE (Produktion, Technik, Sicherheit und Umwelt) und Global Procurement and Logistics. Das Komitee steuert und überwacht unsere Klimastrategie und stellt sicher, dass die Reduktionsziele für 2025 und 2030 erreicht werden. Dazu prüft es Daten zu CO₂e-Emissionen und Energieeffizienz, überprüft Meilensteine in entsprechenden Projekten und trifft eine Vorauswahl weiterer umzusetzender Maßnahmen.

Subkomitee Value Chain Circularity & Product Stewardship

Das Subkomitee fördert nachhaltige Produkte und Wertschöpfungsketten. Es hat sich zum Ziel gesetzt, ein weitestgehend klimaneutrales und zirkuläres Produktportfolio zu schaffen. So soll nicht nur die gesamte vor- und nachgelagerte Lieferkette bis 2050 klimaneutral werden, sondern auch das LANXESS Produktportfolio. Damit blickt das Gremium über unsere Klimastrategie 2040 hinaus und bezieht auch Rohstoffe und Scope-3-Emissionen in seine Überlegungen mit ein. Zudem werden Maßnahmen vorangetrieben, die zirkuläre Wertschöpfungsketten fördern. Auch dieses Komitee ist besetzt mit Leitern und Experten relevanter Business Units und Group Functions sowie einem Vorstandsmitglied.

Rolle des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat diskutiert jährlich in einem Strategiemeeting den Fortschritt unserer Klimastrategie. Zusätzlich werden die klimabezogenen Chancen und Risiken im Rahmen der jährlichen Risikoanalyse besprochen.

Rolle des Vorstands

Der gesamte Vorstand bewertet drei- bis viermal jährlich die Umsetzung unserer Klimastrategie und aller klimarelevanten Themen im Rahmen der Sitzungen des Sustainability Committees. Einzelne Vorstände leiten zusätzlich die jeweiligen Subkomitees.

Strategische (Geschäfts-)Risiken bzw. Chancen, die sich aus dem Klimawandel ergeben, überwacht der Vorstand im Rahmen des jährlichen „Strategic Portfolio Reviews“. Die Ergebnisse werden dem Aufsichtsrat vorgelegt und fließen sowohl in die Konzern- und Portfolio- als auch in die Geschäftsstrategie von LANXESS ein.

Der Finanzvorstand (CFO) verantwortet die Überprüfung der Unternehmensrisiken und der Finanzstruktur des Konzerns. Dies erfolgt im Rahmen des Corporate Risk Committees, das sowohl an den Gesamtvorstand als auch an den Aufsichtsrat berichtet.

Um nachhaltige Investitionsentscheidungen zu treffen, wird der Klimaschutz auch bei wesentlichen Investitionsentscheidungen berücksichtigt (z. B. interner CO₂-Preis). Alle relevanten Investitionsentscheidungen werden fachlich durch das Investment Committee bewertet und vom Gesamtvorstand freigegeben.

Corporate Risk Committee

Das Corporate Risk Committee unter der Leitung des Finanzvorstands ist für die Ausgestaltung und Implementierung unseres konzernweiten Risikomanagementprozesses verantwortlich. Es setzt sich aus Vertretern ausgewählter Group Functions zusammen. Sie analysieren unter anderem die wesentlichen klimabezogenen Chancen und Risiken sowie deren Entwicklung aus Sicht des gesamten Unternehmens. Zu den Aufgaben gehört ebenso, Maßnahmen zur Bewältigung der Risiken zu hinterfragen, zusätzliche Maßnahmen zu initiieren und bei Bedarf weitere Analysen zu einzelnen Chancen und Risiken anzustoßen.

Vergütung des Vorstands

Für alle Mitglieder des Vorstands ist sowohl ein Teil ihrer jährlichen Leistungsprämie als auch die mittelfristige Leistungsprämie daran gebunden, unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Die mittelfristige Leistungsprämie (Sustainabilitybonus) setzt voraus, dass eine spezifische Reduktion der Treibhausgasemissionen für 2024 und 2025 erreicht wird. Insgesamt sind 40% der langfristigen variablen Vergütung an dieses Nachhaltigkeitsziel gebunden.

[☐ Weitere Informationen finden Sie in unserem Vergütungsbericht.](#)

2. STRATEGIE

Auf dem Weg zur Klimaneutralität ist LANXESS seit seiner Gründung 2004 deutlich vorangekommen. Bis 2040 soll LANXESS klimaneutral werden. Bereits bis 2030 wollen wir unsere Treibhausgasemissionen auf rund 1,3 Millionen Tonnen CO₂e reduzieren. Damit hätten wir eine Reduktion von 80% gegenüber den Emissionen bei der Gründung von LANXESS erreicht. Im Berichtsjahr 2023 konnten wir im fortzuführenden Geschäft bereits eine Reduktion von rund 73% erreichen.

Um klimaneutral zu werden, setzt unsere Klimastrategie an drei großen Stellschrauben an:

1. Klimaschutzprojekte mit starkem Reduktionshebel umsetzen
2. Emissionen und Wachstum entkoppeln, sodass wir trotz steigender Produktionsmenge den Ausstoß von Treibhausgasen in unseren einzelnen Geschäftsbereichen reduzieren
3. Ausgewählte Prozesse und Technologien gezielt voranbringen

[☐ Weitere Informationen finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2023 im Kapitel „Klimaschutz und Energieeffizienz“ ab Seite 32.](#)

Risiken und Chancen identifizieren und nutzen

Ein vorausschauendes Risikomanagement ist ein wichtiger Aspekt nachhaltigen Handelns. Daher identifiziert LANXESS seine klimabedingten Risiken und Chancen regelmäßig und gleicht die Strategie entsprechend an. 2023 wurden u. a. folgende Risiken und Chancen bewertet:

Mittel- und längerfristige Risiken

1. International ungleiche und doppelte Bepreisung von CO₂
2. Umstellung auf emissionsärmere Technologien
3. Verändertes Kundenverhalten

Mittel- und längerfristige Chancen

1. Entwicklung von Produkten für eine CO₂-arme Gesellschaft
2. Entwicklung von Lösungen zur Anpassung an den Klimawandel

Risiken managen

1. International ungleiche und doppelte Bepreisung von CO₂

Auf der Grundlage des Pariser Klimaschutzabkommens werden in einer Reihe von Ländern und Regionen, insbesondere in Europa, Regelungen für CO₂-Bepreisungs-Systeme eingerichtet, umgebaut bzw. erwartet. Das Spektrum reicht von CO₂-Gebühren und -Steuern über CO₂-Zölle bis zu erweiterten Emissionshandelssystemen. Diese vielfältigen Regelungen gehen einher mit steigenden, aber auch volatilen CO₂-Preisen, die je nach Sektor unterschiedlich hoch ausfallen. Die größten Risiken liegen

derzeit in einer EU-weiten Steigerung der CO₂-Kosten (parallel und im Rahmen des EU-Emissionshandelssystems) und einer fehlenden oder unzureichenden Umsetzung vergleichbarer Mechanismen in Ländern wie den USA oder China.

LANXESS begegnet diesem Risiko, indem wir unsere CO₂-Emissionen signifikant reduzieren und kontinuierlich in Klimaschutzprojekte investieren. Zu diesen Projekten gehören sowohl kleinere Energieeffizienzprojekte als auch – im Zuge technologischer Entwicklungen – der Neubau bzw. die Umrüstung bestehender Anlagen.

Außerdem engagieren wir uns bei der Bewertung von Klimaschutzregularien und geben aktiv Feedback, damit CO₂-Regularien sinnvoll ausgestaltet werden.

2. Umstellung auf emissionsärmere Technologien

Weltweit findet eine Transformation zu CO₂-armen Produkten und Wertschöpfungsketten statt. Hierzu entwickelt (unter anderem) die chemische Industrie innovative Technologien für energie- und ressourceneffiziente chemische Produktionsprozesse. Für manche Probleme ist derzeit noch nicht abzusehen, welche Lösung sich durchsetzen wird. Es ist jedoch von vitalem Interesse, nur in die effizientesten emissionsarmen Technologien zu investieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Fehlinvestitionen gilt es zu vermeiden.

Daher ist es für LANXESS vorteilhaft, mit Partnern zusammenzuarbeiten, um die Kosten und das Entwicklungsrisiko zu senken. Wir verfolgen beim Thema Innovation und Zusammenarbeit mehrere Ansätze: Technologiescouting, strenge Stage-Gate-Verfahren und Technologie-Benchmarking. Durch den Vergleich

von Prozessalternativen wird die Auswahl der besten, sowohl kosteneffizienten als auch emissionsarmen Produktionsprozesse sichergestellt. Die LANXESS Innovation Community mit Mitgliedern aus allen relevanten Unternehmensbereichen identifiziert Innovationen und unterstützt fachlich bei der Umsetzung. Sie trifft sich dreimal im Jahr, um unter anderem klimarelevante Themen und Chancen zu diskutieren.

3. Verändertes Kundenverhalten

LANXESS liefert Produkte an zahlreiche Kunden weltweit. Die Anzahl der Kunden, die nachhaltigkeitsbezogene Informationen in ihren Lieferbeziehungen berücksichtigen, steigt ständig. Hier liegen Chancen und Risiken zugleich. Gelingt es uns nicht, diese Anforderung optimal zu bedienen, oder gelingt es Wettbewerbern besser, den Kundenbedürfnissen nachzukommen, verliert LANXESS Marktanteile. Daher informieren wir unsere Kunden über unsere Klimaschutzstrategie und -aktivitäten sowie unseren CO₂-Fußabdruck. Regelmäßig tauschen wir uns mit ihnen aus und gehen auf ihre spezifischen Anfragen und Bedürfnisse zum Thema Klimaschutz ein.

Wir betreiben ein aktives Produktportfolio-Management. Hierbei verfolgen wir einen Ansatz, der Produkte stärkt, die einen signifikanten positiven Effekt auf den Klimaschutz haben. Ebenso identifizieren wir Produkte, die ein hohes Potenzial bieten, Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

 [Weitere Informationen finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2023 im Kapitel „Nachhaltige Produkte“ ab Seite 57.](#)

Chancen nutzen

1. Entwicklung von Produkten für eine CO₂-arme Gesellschaft

Klimawandel und Dekarbonisierung stärken die Nachfrage nach LANXESS Produkten. Wir identifizieren und bewerten kontinuierlich die relevanten Nachhaltigkeits- und Dekarbonisierungstrends in nachgelagerten Märkten. Beispielsweise partizipieren wir an der Entwicklung der Elektromobilität durch Vorprodukte für Batterien aus Lithium-Ionen-Zellen. Herstellern von Vorprodukten für die Batterien bieten wir wichtige Rohstoffe und eine integrierte Anlagenstruktur, die eine Versorgung mit den relevanten Chemikalien in Europa sicherstellt. Unsere Konzerninitiative für Elektromobilität und Kreislaufwirtschaft, die ihre Arbeit Anfang 2021 aufgenommen hat, hat die Hauptaufgabe, zusätzliche Marktchancen im Bereich der Elektromobilität zu entwickeln, indem sie Wachstumsprojekte über Geschäftsbereiche hinweg umsetzt, neue Geschäftsmöglichkeiten erschließt und Innovationsprojekte im Bereich der Batterietechnologie vorantreibt.

2. Entwicklung von Lösungen zur Anpassung an den Klimawandel

Experten schätzen, dass aufgrund des Klimawandels im Jahr 2030 2.700 Mrd. m³ Wasser fehlen werden. Gleichzeitig nimmt die Verschmutzung der Wasservorräte zu. Diese weltweite Lücke in der Wasserversorgung eröffnet uns als Anbieter für Wasseraufbereitungs- und Wassergewinnungstechnologien zusätzliches Umsatzpotenzial. Um den schnell wachsenden Bedarf zu begleiten, erhöhen wir unsere Produktionskapazitäten. Zudem investieren wir in Forschungs- und Entwicklungskooperationen mit wissenschaftlichen Instituten sowie in die Zusammenarbeit mit unseren Kunden.

Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen auf Strategie, Geschäftstätigkeit und Finanzplanung

Leitbild für unsere geschäftliche Entwicklung ist die Transformation hin zu einer klimaneutralen und zirkulären Wertschöpfung, die darüber hinaus fair und sicher gestaltet sein muss. Nachhaltiges, integratives Denken und Handeln unterstützt auf vielfältige Art und Weise unsere unternehmerischen Ziele – sei es durch eine höhere Ressourceneffizienz, gute Beziehungen zu unseren Stakeholdern, ein geschärftes Risikobewusstsein oder langfristig vorteilhafte Kostenstrukturen.

Strategie

LANXESS arbeitet seit vielen Jahren daran, die Energie- und Rohstoffeffizienz entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu verbessern. Bis 2040 soll das Unternehmen hinsichtlich der Scope-1- und -2-Emissionen klimaneutral werden. Bereits bis 2030 wollen wir den Ausstoß von Scope-1- und -2-Treibhausgasen um 80% gegenüber den Emissionen im Jahr der Gründung von LANXESS reduzieren.

Entsprechend der großen Bedeutung des Themas ist Klimaschutz in unsere Unternehmenspolitik integriert und Teil unserer strategischen Leitlinien. Der Vorstand hat der Klimastrategie höchste Priorität unter den Umweltthemen eingeräumt und die Unternehmensstrategie entsprechend ausgerichtet. So werden nicht nur die LANXESS Geschäfte und Standorte regelmäßig auf ihre klimaspezifischen Chancen und Risiken hin untersucht. Auch bei der Bewertung potenzieller M&A-Ziele (Mergers and Acquisitions) werden die Klimaauswirkungen und die Klimaresilienz von Geschäften wie Produktionsstandorten geprüft.

[☐ Weitere Informationen finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2023 im Kapitel „Strategie“ ab Seite 5.](#)

Geschäftstätigkeit

Wir verstehen die Trends, die durch den Klimawandel entstehen, und richten unser Portfolio daran aus. Nachhaltigere Wertschöpfung erfordert eine tiefgreifende Transformation von LANXESS und der gesamten Chemieindustrie. Dies gilt sowohl für unsere Lieferanten als auch für unsere Kunden. Im Rahmen unseres Strategieprozesses analysieren wir die globalen langfristigen Trends und Marktentwicklungen aus der Endkundenperspektive. So können wir besser verstehen, wie sich die Nachfrage unserer Kunden langfristig entwickelt und darauf zugeschnittene Produkte bzw. Lösungen entwickeln. Unsere Produktportfolio-Strategie setzt weiterhin auf Sicherheit und Nachhaltigkeit als Wachstumstreiber. Der Fokus liegt darauf, das gesamte Portfolio klimaneutral umzubauen. Unter der Dachmarke Scopeblue bieten wir beispielsweise Produkte auf Basis erneuerbarer Rohstoffe und mit einem um mindestens 50 % reduzierten CO₂-Fußabdruck an und helfen so unseren Kunden, ihre Produkte zu dekarbonisieren. Hierzu setzen wir verstärkt biobasierte und zirkuläre Rohstoffe ein.

Unabhängig davon analysieren wir kontinuierlich unsere Produktionsprozesse und ermitteln Energieeinsparpotenziale. Unsere Investitionsprojekte richten wir entsprechend aus und setzen – wo möglich – emissionsärmere Technologien und Verfahren ein, so dass sich auch die Umweltbilanz unserer Produkte weiter verbessert. An unseren indischen Standorten Jhagadia und Nagda setzen wir beispielsweise bei der Energieversorgung auf einen Mix aus Biomasse und Solar und haben so den CO₂-Ausstoß bis Ende 2023 um 100.000 Tonnen reduziert.

[☐ Weitere Informationen finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2023 im Kapitel „Klimaschutz und Energieeffizienz“ ab Seite 32 sowie auf der LANXESS Website: Sustainability – Climate-Neutral 2040.](#)

Finanzplanung

Im Rahmen unseres Strategieprozesses haben wir 2021 für alle Business Units Strategiepläne erstellt. Diese legen neben den wesentlichen finanziellen KPIs auch Entwicklungsperspektiven fest für die CO₂-Emissionen auf Ebene der Standorte und Business Units. Für die CO₂-intensiven Geschäfte wurden dezidierte Projekte diskutiert, um klimaneutrale Lösungen zu entwickeln. Die Auswirkungen auf die finanziellen Kennzahlen dieser Projekte sind in die strategische Planung eingeflossen, sodass auch die Klimaschutzmaßnahmen in der Investitionsplanung berücksichtigt wurden. Um nicht-nachhaltige Investitionsentscheidungen zu vermeiden, kalkulieren wir mit einem „strategischen“ CO₂-Preis, der von den Group Functions jährlich neu festgelegt wird.

Zudem schafft unser „Sustainability-Linked Financing Framework“ einen Rahmen, der es uns ermöglicht, Kapitalmarktfinanzierung mit Nachhaltigkeitszielen zu verknüpfen. Nach 2021 haben wir im März 2022 bereits zum zweiten Mal eine Anleihe begeben, deren Zinslevel anteilig an die Reduktion unser Scope-1-Emissionen gekoppelt ist.

Resilienz unserer Strategie unter Berücksichtigung von Klimaszenarien

Mit einer qualitativen Szenarioanalyse unterstützen wir die Umsetzung unserer Klimastrategie. Hierzu haben wir mehrere geeignete Szenarien identifiziert und angewendet, etwa das IEA-2DS-Szenario. Wir haben die Szenarien entsprechend unseren Anforderungen modifiziert und auf unsere Technologiebasis angepasst, z. B. hinsichtlich der Marktreife von Schlüsseltechnologien oder der Verfügbarkeit von grüner Energie in den Regionen, in denen wir tätig sind.

Die Szenarien haben gezeigt, dass LANXESS bis 2040 klimaneutral hinsichtlich der Scope-1- und -2-Emissionen sein kann. Dazu sind Projekte erforderlich, die die Energieeffizienz kontinuierlich und maßgeblich verbessern, sowie innovative Lösungen in ausgewählten Technologiebereichen. Voraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg ist es, die einzelnen Maßnahmen gut aufeinander abgestimmt umzusetzen. Zusätzlich ist aber auch die technologische Entwicklung im weiteren Umfeld mit entscheidend.

[☞ Weitere Informationen finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2023 im Kapitel „Klimaschutz und Energieeffizienz“ ab Seite 32.](#)

3. RISIKOMANAGEMENT

Der systematische Umgang mit Chancen und Risiken ist wichtiger Teil unserer wertorientierten Unternehmensführung und Grundlage für nachhaltiges Wachstum sowie wirtschaftlichen Erfolg. Das Corporate Risk Committee unterstützt Vorstand und Aufsichtsrat dabei, das Chancen- und Risikomanagement zu überwachen. Der Vorstand wird zudem dabei unterstützt, Chancen und Risiken zu identifizieren, zu bewerten, über Maßnahmen zu steuern und zu überwachen.

Wir setzen ein Risikomanagementsystem ein, das wir kontinuierlich weiterentwickeln und den veränderten Rahmenbedingungen anpassen. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig über mögliche Chancen und Risiken und deren Entwicklung. Die Wirksamkeit des Risikomanagement- sowie des internen Kontroll- und Revisionssystems kontrolliert der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats zweimal im Jahr.

Ermittlung und Bewertung klimabezogener Chancen und Risiken

Ziel des Identifikationsprozesses ist es, wesentliche Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen und Transparenz zu schaffen, um die Erreichung unserer Ziele nicht zu gefährden. Dazu haben wir einen Risikokatalog definiert. Er enthält folgende klimabezogene Kategorien: „Naturkatastrophen, Physische Klimarisiken“, „Umweltpolitik“, „Rohstoff-, Energie- und Wasserpreise“, „Transport & Logistik“ und „Umwelt- & gesellschaftliche Belange“.

Unser Risikomanagementprozess ist über verschiedene Funktionen im gesamten Konzern verankert. Alle Organisationseinheiten können Chancen und Risiken in allen Risikokategorien melden. Im Rahmen der Identifizierung von Klimarisiken überwachen wir kontinuierlich alle bestehenden und neu entstehenden regulatorischen Anforderungen in Bezug auf den Klimawandel.

Kurz-, mittel- und langfristige Chancen und Risiken bewerten wir zweimal jährlich im Rahmen des Prognose- und Zielplanungsprozesses. Die Chancen und Risiken werden anhand ihrer potenziellen finanziellen Auswirkungen unter Berücksichtigung von Gegenmaßnahmen und der Wahrscheinlichkeit ihres Auftretens bewertet.

Management von Chancen und Risiken

Nach der Identifizierung und Bewertung der Chancen und Risiken legen die verantwortlichen Funktionen auf Basis des Risikoappetites geeignete Risikomanagementstrategien fest. Die strategischen Maßnahmen folgen den Ansätzen des Risikomanagements:

- › Eingrenzung von Risiken, z. B. durch die Reduzierung der CO₂-Emissionen
- › Übertragung von Risiken, z. B. durch Veräußerung des betroffenen Vermögenswerts
- › Bildung einer Rückstellung

Risiken sind akzeptabel, wenn der Bewertungs- und Managementprozess zeigt, dass sie unsere Geschäftsstrategie nicht gefährden und wir unsere Ziele voraussichtlich erreichen.

Das Risikomanagement erfolgt kontinuierlich. Ein regelmäßiger Austausch über neue Entwicklungen erfolgt in den zuständigen Ausschüssen, insbesondere im Subkomitee „Climate & Energy“.

Risikotypen

Zu den Risikotypen, die wir in unserer klimabezogenen Risikobewertung berücksichtigen, gehören z. B. aktuelle und zu erwartende regulatorische Anforderungen sowie ihre direkten und indirekten finanziellen, organisatorischen und strategischen Auswirkungen. Zu antizipieren sind auch künftige Technologien, vor allem für eine CO₂-arme Energieversorgung und -speicherung sowie für energieeffiziente chemische Produktionsprozesse. Hinzu kommen Reputationsrisiken und auch die physikalischen Risiken des Klimawandels mit Klimamustern, die sich verschieben und die Stabilität der Lieferkette beeinträchtigen.

Art des Risikos	Erläuterung
Regulatorische Anforderungen	Seit 2015 erfasst und bewertet LANXESS zweimal im Jahr, sowohl global als auch auf Länderebene, Änderungen bestehender sowie neu entstehende regulatorische Anforderungen. Berücksichtigt werden direkte und indirekte Auswirkungen auf Standorte, Betriebe, Lieferketten und Produkte. Sie umfassen finanzielle, organisatorische und strategische Implikationen einschließlich der empfohlenen Maßnahmen.
Technologie	Weltweit befinden sich Wertschöpfungsketten mit reduzierten CO ₂ -Emissionen in der Planung. LANXESS verfolgt seine Klimastrategie, um den Übergang zu CO ₂ -reduzierten Wertschöpfungsketten zu bewältigen. Chemieunternehmen müssen ihre Geschäfts- und Investitionsstrategien darauf ausrichten, die richtige Technologie in der richtigen Region einzusetzen – entsprechend lokaler regulatorischer Anforderungen in Bezug auf CO ₂ -Emissionen und Ansätze für eine CO ₂ -arme Energieversorgung. Unser Manufacturing-Excellence-Team analysiert die technologischen Verbesserungspotenziale der einzelnen Standorte. Rund 50% dieser Potenziale sind energiebezogen.

Art des Risikos	Erläuterung
Recht	LANXESS bewertet zweimal im Jahr länderspezifisch potenzielle rechtliche Risiken. Diese Risiken müssen die Länderorganisationen an den Konzern melden. Dazu gehören auch Rechtsrisiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel.
Markt	Im Hinblick auf den Klimawandel und die Dekarbonisierung werden die Produkte von LANXESS für den Aufbau einer CO ₂ -armen Gesellschaft benötigt. Die chemische Industrie steht am Anfang langer Wertschöpfungsketten und liefert die Moleküle für nachgelagerte Märkte. Daher müssen Vorschriften und Trends auf diesen Märkten genau beobachtet werden. LANXESS identifiziert und bewertet kontinuierlich aufkommende Nachhaltigkeits- und Klima-Trends in seinen nachgelagerten Märkten. Unsere Fachabteilungen prüfen regulatorische Entwicklungen und treiben Innovationsstrategien für Lösungen der Kreislaufwirtschaft voran.
Reputation	Unser Risikomanagement identifiziert Reputationsrisiken für jedes ermittelte Risiko. Die Bewertung erfolgt qualitativ in vier Kategorien.
Akute physische Risiken	Alle relevanten Unternehmensfunktionen sind an das zentrale Ereignisberichtssystem von LANXESS angeschlossen und werden informiert, sobald ein Ereignis eintritt. Level-1-Ereignisse lösen immer Notfallpläne und Kommunikationsmaßnahmen aus, die von einem Notfallbeauftragten koordiniert werden. In einigen Fällen übernimmt ein unternehmensweiter Krisenstab, der sich aus Mitgliedern aller relevanten Unternehmensfunktionen zusammensetzt. Die entsprechenden Experten von LANXESS bewerten die verbleibenden Risiken in Bezug auf potenzielle Kapitalschäden, um eine ausreichende Deckung durch Versicherungen zu gewährleisten.

Art des Risikos	Erläuterung
Chronische physische Risiken	Auch LANXESS ist als weltweit tätiges Chemieunternehmen von den sich ändernden Klimamustern betroffen, wie Niederschlagsveränderungen, Wasserknappheit, Überschwemmungen und extremen Wetterbedingungen. Unsere Abteilungen Corporate Development und PTSE (Produktion, Technik, Sicherheit und Umwelt) verfolgen offizielle Dokumente und anerkannte Risikofilter, um die Relevanz und die potenziellen Auswirkungen sich ändernder Klimamuster auf unser Unternehmen zu ermitteln und zu bewerten. Die Ergebnisse des Prozesses fließen in unsere Strategieplanung, unser Standort- und Anlagenmanagement sowie in das Lieferkettenmanagement ein.

☐ [Weitere Informationen finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2023 im Chancen- und Risikobericht ab Seite 138.](#)

4. KENNZAHLEN UND ZIELE

Wir erheben und veröffentlichen seit vielen Jahren Daten zu den Emissionen aus unserer eigenen Produktion (Scope-1-Emissionen), aus externen Energiequellen (Scope-2-Emissionen) und aus der Wertschöpfungskette (Scope-3-Emissionen). In kompakter Form informiert das ESG Data Factsheet über alle klimabezogenen Ziele und KPIs.

Um Kennzahlen in den Bereichen Sicherheit und Umweltschutz weltweit systematisch zu erfassen, nutzt LANXESS ein elektronisches Datenerfassungssystem. Es ermöglicht uns, ein umfassendes Spektrum von „HSE Performance Data“ pro Business Unit und Standort weltweit zu ermitteln. Diese Daten bilden eine valide Basis für strategische Entscheidungen und werden für die interne und externe Berichterstattung genutzt. Zudem bildet das System ab, welche Fortschritte wir beim Erreichen unserer globalen Nachhaltigkeitsziele machen.

LANXESS berichtet in seinem nichtfinanziellen Konzernbericht detailliert über seinen Energieverbrauch und die Luftemissionen. Dort finden Sie auch einen Überblick über unsere klimarelevanten Zielsetzungen.

☐ [Nichtfinanzieller Konzernbericht 2023 \(Teil des LANXESS Geschäftsberichts\)](#)

Weitere relevante Informationsquellen:

☐ [LANXESS Website: Sustainability – Climate-Neutral 2040](#)

☐ [ESG Data Factsheet](#)

☐ [LANXESS Grundlagenpapier Klima](#)

TCFD-INDEX

	Thema	Geschäftsbericht/Nichtfinanzieller Konzernbericht 2023 Kapitel/Abschnitt	Weitere öffentlich verfügbare Informationen
Governance Legen Sie die Governance der Organisation in Bezug auf klimabezogene Risiken und Chancen offen.	Aufsichtsführung des Aufsichtsrats bei klimabezogenen Risiken und Chancen	› Bericht des Aufsichtsrats, siehe ab Seite 91	› CDP-Fragebogen – Climate Change 2023, siehe Abschnitte C1.1a, C1.1b, C1.3a › LANXESS Website: Vergütungsbericht 2023
	Rolle des Vorstands und der Führungskräfte bei der Bewertung und Handhabung klimabezogener Risiken und Chancen	› Strategie, siehe ab Seite 5 › Nachhaltigkeitsmanagement, siehe Seite 13 › Gute Corporate Governance, siehe ab Seite 37 › Chancen- und Risikobericht, siehe ab Seite 138	› CDP-Fragebogen – Climate Change 2023, siehe Abschnitte C1.2, C1.2a, C1.3a › LANXESS Website: Vergütungsbericht 2023
Strategie Legen Sie die tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen auf die Geschäfte, die Strategie und die Finanzplanung der Organisation offen, sofern diese Informationen wesentlich sind.	Kurz-, mittel- und langfristige klimabezogene Risiken und Chancen für die Organisation	› Strategie, siehe ab Seite 5 › Klimaschutz und Energieeffizienz, siehe ab Seite 32 › Chancen- und Risikobericht, siehe ab Seite 138	› CDP-Fragebogen – Climate Change 2023, siehe Abschnitte C2.1a, C2.2a, C2.3, C2.3a, C2.4, C2.4a › LANXESS Website: Sustainability – Climate-Neutral 2040 › LANXESS Grundlagenpapier Klima › LANXESS Grundlagenpapier Wasser › CDP-Fragebogen – Water Security 2023, siehe Abschnitt W.4
	Auswirkungen der klimabezogenen Risiken und Chancen auf Strategie, Geschäftstätigkeit und Finanzplanung	› Strategie, siehe ab Seite 5 › Klimaschutz und Energieeffizienz, siehe ab Seite 32	› CDP-Fragebogen – Climate Change 2023, siehe Abschnitte C2.3a, C2.4a, C3.1b, C3.1d, C3.1e, C3.1f › LANXESS Website: Sustainability – Climate-Neutral 2040
	Belastbarkeit der Strategie der Organisation unter Berücksichtigung unterschiedlicher Klimaszenarien (einschließlich eines 2-°C- oder ambitionierteren Szenarios)		› CDP-Fragebogen – Climate Change 2023, siehe Abschnitte C3.1b, C3.1d

	Thema	Geschäftsbericht/Nichtfinanzieller Konzernbericht 2023 Kapitel/Abschnitt	Weitere öffentlich verfügbare Informationen
Risikomanagement Legen Sie offen, wie die Organisation klimabezogene Risiken identifiziert, bewertet und steuert.	Prozesse zur Ermittlung und Bewertung klimabezogener Risiken	<ul style="list-style-type: none"> › Klimaschutz und Energieeffizienz, siehe ab Seite 32 › Chancen- und Risikobericht, siehe ab Seite 138 	<ul style="list-style-type: none"> › CDP-Fragebogen – Climate Change 2023, siehe Abschnitte C2.1, C2.1a, C2.2, C2.2a › LANXESS Grundlagenpapier Klima › LANXESS Grundlagenpapier Wasser › CDP-Fragebogen – Water Security 2023, siehe Abschnitt W3.3
	Prozesse zur Handhabung klimabezogener Risiken	<ul style="list-style-type: none"> › Chancen- und Risikobericht, siehe ab Seite 138 	<ul style="list-style-type: none"> › CDP-Fragebogen – Climate Change 2023, siehe Abschnitte C2.2, C2.2a › LANXESS Grundlagenpapier Klima › LANXESS Grundlagenpapier Wasser › CDP-Fragebogen – Water Security 2023, siehe Abschnitte W3.3b, W3.3c, W3.3d
	Integration der Prozesse zur Ermittlung, Bewertung und Handhabung klimabezogener Risiken in das allgemeine Risikomanagement	<ul style="list-style-type: none"> › Chancen- und Risikobericht, siehe ab Seite 138 	<ul style="list-style-type: none"> › CDP-Fragebogen – Climate Change 2023, siehe Abschnitt C2.2 › CDP-Fragebogen – Water Security 2023, siehe Abschnitte W3.3a, W3.3d
Kennzahlen und Ziele Legen Sie die Messgrößen und Ziele offen, die zur Bewertung und zum Management relevanter klimabezogener Risiken und Chancen verwendet werden, sofern diese Informationen wesentlich sind.	Kennzahlen zur Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen entsprechend der Strategie und den Prozessen zum Risikomanagement	<ul style="list-style-type: none"> › Sichere und nachhaltige Standorte, siehe ab Seite 22 › Klimaschutz und Energieeffizienz, siehe ab Seite 32 	<ul style="list-style-type: none"> › CDP-Fragebogen – Climate Change 2023, siehe Abschnitte C2.1a, C2.1b, C2.3a, C2.4a › LANXESS Grundlagenpapier Klima › LANXESS Grundlagenpapier Wasser › CDP-Fragebogen – Water Security 2023, siehe Abschnitt W4.1a
	Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Treibhausgasemissionen und diesbezügliche Risiken	<ul style="list-style-type: none"> › Klimaschutz und Energieeffizienz, siehe ab Seite 32 › Chancen- und Risikobericht, siehe ab Seite 138 	<ul style="list-style-type: none"> › CDP-Fragebogen – Climate Change 2023, siehe Abschnitte C6.1, C6.3, C6.5 › LANXESS Grundlagenpapier Klima
	Ziele zum Management klimabezogener Risiken und Chancen sowie Grad der Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> › Corporate-Responsibility-Ziele, siehe Seite 17 › Klimaschutz und Energieeffizienz, siehe ab Seite 32 	<ul style="list-style-type: none"> › CDP-Fragebogen – Climate Change 2023, siehe Abschnitt C4 › LANXESS Website: Sustainability – Climate-Neutral 2040 › LANXESS Grundlagenpapier Klima › LANXESS Grundlagenpapier Wasser › CDP-Fragebogen – Water Security 2023, siehe Abschnitt W.8 › LANXESS Grundlagenpapier Verantwortung für nachhaltige Wertschöpfungsketten › LANXESS Grundlagenpapier Produktportfolio



HERAUSGEBER

LANXESS AG

50569 Köln

www.lanxess.com